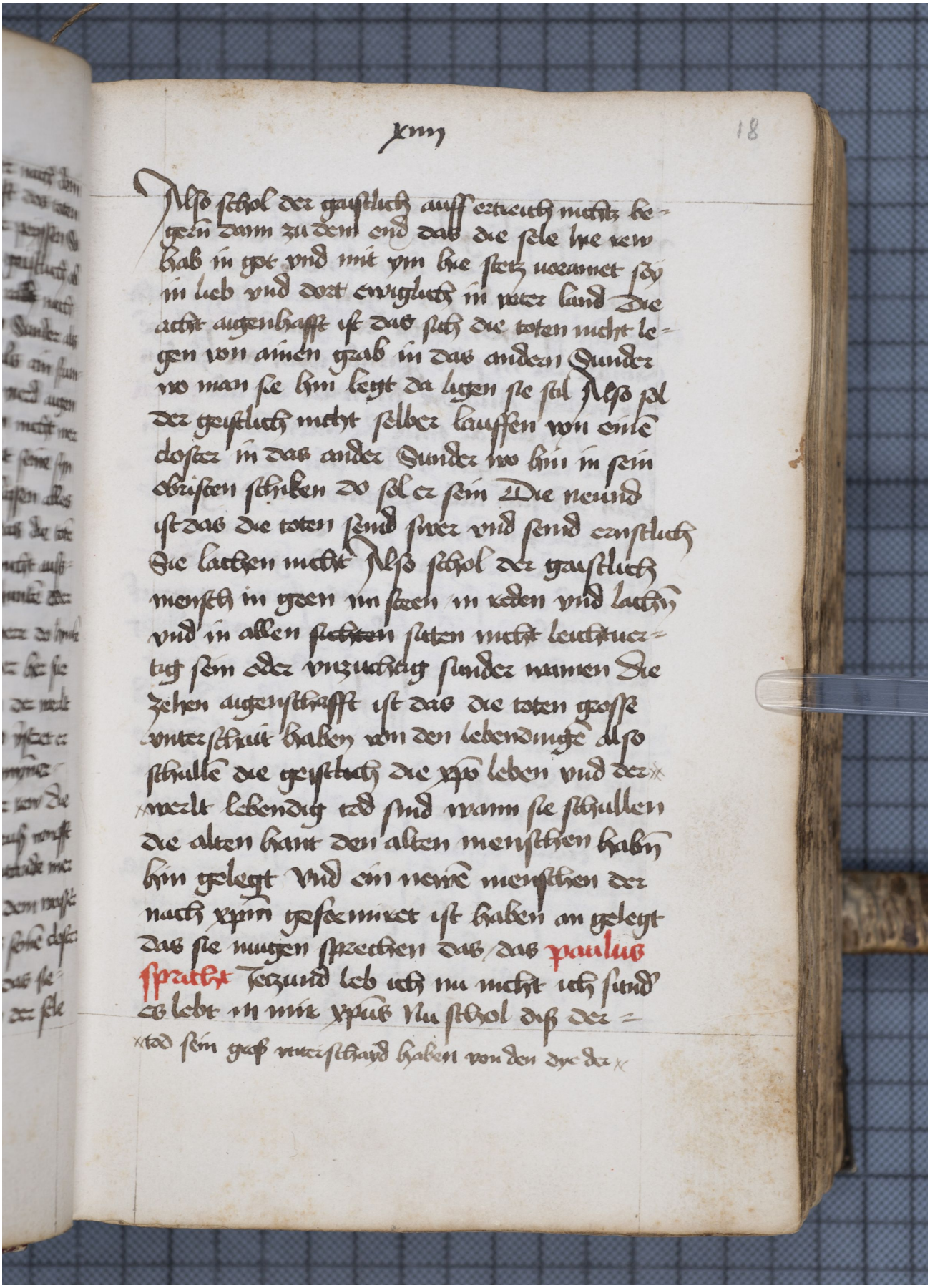
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



xmj 18

Also schol der gaistlich auff erczeuch meistz le-
gen dann zu dem end das die sele ire rew
hab in got vnd mit ym hie stetz uczamet sey
in lieb vnd dort ewiglich in peter land Die
achte augenhafft ist das sich die toten nicht le-
gen von einen grab in das andern Sunder
wo man sie hin leyt da ligen sie stil Also sol
der geistlich nicht selber lauffen von einem
closter in das ander Sunder wo hin in sein
obristen schicken do sol er sein Die neund
ist das die toten sind swer vnd sind ernstlich
die lachen nicht Also schol der gaistlich
mensch in gen in stan in reden vnd lachen
vnd in allen sichten seten nicht leichtfer-
tig sein oder vnzuchtig sunder namen Die
zehen augenschafft ist das die toten grosse
vnterschid haben von den lebendigen also
schulle die geistlich die xpo leben vnd der
welt lebendig tod sind wann sie schullen
die alten haut den alten menschen haben
hin gelegt vnd ein newe menschen der
nach xpm geschaffet ist haben an gelegt
das sie mugen sprechen das das paulus
spracht Jezund leb ich nu nicht ich sind
es lebt in mir xpus Nu schol dis der
tod sein grab vnterschaid haben von den die der